

16/20

16/23-24

23

1636 Januar 19., Luzern

A

SCHREIBEN [VON NUNTIUS RANUZIO SCOTTI AN UNBEKANNT]

Beiliegend erhalte er das erbetene Empfehlungsschreiben an den Nuntius in Paris [Giorgio Bolognetti], in welchem einlässlich auf die grossen Verdienste, die er der Kirche und dem Vaterlande geleistet habe, eingegangen werde. Es würde ihn freuen, wenn er auf seiner Reise nach Paris bei ihm in Luzern Halt machen könnte.

Der franz. Ambassador [Blaise Méliand] sei zwar über seine Persönlichkeit schon bestens orientiert, trotzdem habe er es sich nicht nehmen lassen, ihn auch bei diesem zu empfehlen.

Wenn er ihn - gleichsam als Gegenleistung - dafür am franz. Hofe bekannt machen könnte, wären seine Dienste mehr als belohnt.

Original in franz. Sprache mit handschriftlichem Zusatz in ital. Sprache, der vom Nuntius selber stammt.

AH 16, 61-62 - Blatt 61^V und 62 leer

24

1635 Mai 4., Paris

B

SCHREIBEN VON MICHAEL WARTIS, SUBDIAKON, AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Er danke ihm für seinen Brief, den er gestern durch Vermittlung seines Sohnes [Beat Jakob I. Zurlauben ?] erhalten habe. Unverzüglich sei er dann zusammen mit seinem Kollegen Werner aus Schwyz zu [Martin] Lyonne (der die königlichen Stipendiengelder ausbezahle) geeilt und hätte ihm seinen Brief vorgewiesen.

Lyonne hätte ihnen aber geantwortet, dass Ambassador [Blaise] Méliand ihm aufgetragen habe, nur den Jünglingen aus den vier